

Seit 38 Jahren ist die Katholische Akademie in Bayern ohne Christian Sachs nicht zu denken. Im Juli 1984 kam der gebürtige Oberfranke nach München, als er eine Stellenanzeige in der Süddeutschen Zeitung gelesen hatte: Die Akademie suchte einen Haustechniker. Und gefunden hatte sie jemanden, der in den fast vier Jahrzehnten seit damals schlicht und ergreifend dafür sorgte, dass hier alles funktionierte – von der Heizung, über die Saalmikrofone bis zum Rasenmäher. Jemanden, der mit seinen Projekten zur Nachhaltigkeit unser Haus nachhaltig prägte und prägt.

„Was Christian Sachs für die Akademie geleistet hat, lässt sich nicht in Worte fassen“ so Akademiedirektor Dr. Achim Budde auf dem jährlichen Grillfest der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Ende Juni. Deshalb habe man sich

zugewachsen waren und jetzt in neuen Hände übergeben werden müssen. Auf der gegenüberliegenden Seite findet sich das bunte Organigramm, das auch beim Grillfest vorgestellt worden war. Wie man sieht, werden Christian Sachs' Aufgaben auf rund ein Dutzend Kolleginnen und Kollegen aufgeteilt.

Als Gratulanten waren auch Kardinal Reinhard Marx und seine Haushälterin Sr. Christin zum Grillfest gekommen, sind sie doch Christian Sachs ebenfalls sehr verbunden. Denn von 2007 bis 2012 hatte Erzbischof Reinhard Marx seinen Dienstsitz in Schloss Suresnes, in unmittelbarer Nachbarschaft zur Wohnung von Christian Sachs im Kutscherhaus des Schlosses. Der Erzbischof sagte ihm Dank für die mannigfache Hilfe in großen und kleinen Dingen und die Freundlichkeit, die er ihm und den Mitgliedern seines Haushalts immer zukommen ließ.

In einer Videobotschaft meldete sich mit Dr. Florian Schuller auch der ehemalige Akademiedirektor zu Wort, mit dem Christian Sachs von 2000 bis 2018 am längsten zusammengearbeitet hat. Besonders intensiv war

ihre Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit. Denn es waren die Jahre, in denen es Christian Sachs gelang, die Katholische Akademie in Bayern auf diesem Gebiet zu einem Leuchtturm innerhalb der kirchlichen Tagungshäuser und weiterer kirchlicher Einrichtung zu machen. Denn nicht nur unsere Einrichtung selbst konnte durch die Ideen von Christian Sachs Ressourcen – und damit auch Geld – sparen. Er wirkte auch als großer Motivator und Inspirator für die anderen und bildete bundesweit Menschen im Nachhaltigkeitsmanagement aus. Neben der Öko-



Christian Sachs – hier mit seiner Frau Christine – arbeitete 38 Jahre an entscheidender Stelle für die Akademie.

logie gelang es der Akademie unter der Federführung des Geehrten auch im ökonomischen und sozialen Bereich Nachhaltigkeit zu leben. Seit 15 Jahren leisten junge Menschen, ihr freiwilliges ökologisches Jahr in der Akademie ab.

Aus dem Kreis der Kolleginnen und Kollegen erhielt der Ruheständler einen Gutschein und eine Kette aus Karabinerhaken mit den Namen von allen, um auf den Zusammenhalt und Sachs' Faible für Sport in den Bergen anzuspielen.

Zum Abschluss hatte sich Direktor Budde noch eine besondere Geste überlegt: „Sie haben 38 Jahre lang hier im Gelände gewohnt. Sie waren fast Tag und Nacht für die Akademie tätig, immer greifbar, immer erreichbar, immer im Dienst. Vor allem in den früheren Jahren, hat die Akademie die Grenze zu Ihrem Privatleben überschritten – und zwar in einem Ausmaß, das wir und heute weder vorstellen noch rechtfertigen können. Nun möchte ich, wenn unser Dienstverhältnis endet, als ein kleines Stück Wiedergutmachung diese Grenze auch umgekehrt nicht dichtmachen. Ich kann mir vorstellen, wie bitter es ist, dass Sie demnächst Ihren Generalschlüssel abgeben müssen. Ich habe Ihnen deshalb einen neuen Schlüssel zum Gelände anfertigen lassen, für den ich selbst die Haftung übernehme, und den ich Ihnen hiermit auf Lebenszeit überreiche. In dieser Liegenschaft, mit der Sie so eng verbunden sind, sollen Sie niemals Besucher sein, sondern immer zuhause! Wann immer Sie mit Ihren Enkeln im Park spielen, in der Werkstatt irgendetwas basteln oder sich einfach mal ausruhen wollen: Sie müssen nie fragen, sondern einfach kommen.“ Aber eines müsse klar sein: „Nur genießen ist erlaubt. Arbeiten ist künftig streng verboten.“, fügte Achim Budde sehr deutlich hinzu. ■

## Nach 38 Jahren wird alles anders

Christian Sachs geht in Ruhestand

mit einer Grafik geholfen und versucht, seine vielfältigen Rollen und Funktionen – durchaus augenzwinkernd – in Form eines „Organigramms von Christian Sachs“ darzustellen, das aufzeigt, welche mannigfaltigen Dienste und Aufgaben ihm im Lauf der Jahrzehnte



Kardinal Reinhard Marx dankte in einer kleinen launigen Rede seinem früheren Nachbarn Christian Sachs für dessen immer freundliche Hilfe. Rechts: Achim Budde „erklärte“ das Organigramm, das natürlich spaßig gemeint ist, aber die mannigfaltigen Aufgaben des scheidenden Technischen Leiters durchaus korrekt abbildet.



# So geht es weiter nach Christian Sachs

